



### ■ Wenn Hessenberger reisen oder Die Kraft positiven Denkens

Hessenberger – das sind insgesamt etwa 75 Männer im flottesten Alter (60+). Fast alle von ihnen leben in den drei Dörfern Bözen, Effingen und Elfingen; es gibt aber auch «Zuzüger». Sie bilden keinen Verein; es gibt keine Statuten. Was sie vereint, ist die Lust, dann und wann gemeinsam etwas zu unternehmen. Es ist die auch im Veteranenalter gebliebene Neugier auf Neues, auf Spannendes, und es ist der Wille, sozial nicht zu verkümmern, sondern die Gemeinschaft und die Kameradschaft zu pflegen.

Noch kurz vor der Fussball-Europameisterschaft reisten rund 50 Hessenberger ins Berner Oberland. Auf dem Programm standen ein Besuch im Tropenhaus Frutigen sowie eine Fahrt mit der Standseilbahn auf den Niesen.

Der Tag bot viel Erstaunliches: Im Tropenhaus leben etwa 80000(!) Störe, unter ihnen auch Albinos. In Frutigen wird jährlich beinahe eine

Tonne Kaviar produziert. Den Stör gab es schon, als noch weit und breit keine Dinosaurier in Sicht waren. Der Stör kann ein Alter von 100 Jahren erreichen.

Neben der Trasse der Niesenbahn führt die mit Abstand weltlängste Treppe auf den Gipfel. Einmal pro Jahr bezwingen Höchstleistungssportler die weit über 11000 Stufen in einem aufsehenerregenden Wettkampf. Der Sieger benötigte in diesem Jahr nicht einmal eine Stunde für diese Parforceleistung. Im Gipfelrestaurant trafen die Hessenberger auf ein erfreulich lustiges und lockeres Service-Team. Und jetzt zum positiven Denken! Bis über den Mittag hinaus goss es in Strömen. Kein Grund zu Depressionen, im Gegenteil. Die Hessenberger bewiesen eine unbändige mentale Kraft und verscheuchten damit fast alle Wolken und Nebelschwaden. Auch dies eine Extraleistung, die Anerkennung verdient! Fazit: Viel gelernt – und so ganz nebenbei viele gute Gespräche geführt. Weiter so! *Text eingesandt*